

Totale Brutentnahme ohne Fangwabe

Voraussetzungen:

- Schadschwelle annähernd kritisch oder überschritten (5 -10 Milben pro Tag)
- Honigernte steht noch bevor
- Termin ist noch nicht zu spät im Sommer, bzw. noch nicht im regulären Behandlungszeitraum

- Leerzarge, mindestens ein Boden und Transportkiste für Honigwaben nötig, Gesamtzahl Leerzargen je nach Anzahl der zu entkernenden Völker auch höher
- evtl. ist Helfer nötig, um schneller arbeiten zu können

Vorgehen mit Leerzarge:

Leierzarge mit offenem Gitterboden/Unterteil und Fluglochsperre bereitstellen

Honigraum abnehmen, zur Seite stellen, Absperrgitter abnehmen

Brutwaben ziehen, Pfllegebienen in den Brutraum abschlagen, Königin evtl. käfigen

HR-Bienen in Hobbock abschlagen

Honigwaben nach dem Abschlagen in Transportkiste(n) ablegen,

Honigraum leer → Zarge frei, auf Unterteil setzen

alle Brutwaben mit Brut und Brutwaben mit Futterkränzen in Leerzarge einhängen

Fluglochsperre geschlossen,

Honigbienen aus Honigraum in die mit Brutwaben aufgefüllte Zarge schütten

Zwischenstand:

Honigwaben sind entnommen - Brut ist entnommen und weisellos - Stammvolk ohne Brut weiselrichtig

Fortsetzung:

Weiselrichtige Hälfte einen Tag ohne Mittelwände lassen → „Schwarmmodus“ → Kunstschwarm

- nach einem Tag Mittelwände und Futtertasche mit kleiner Futtermenge geben
- wird regelmäßig mit kleinen Mengen aufgefüttert, um Bautrieb anzuregen
- Neubau soll nach etwa 7 Tagen fertig sein
- bei intakter Königin wird direkt neu bestiftet
- sobald Waben besetzt sind, evtl. Milchsäure oder Oxalsäure geben, weil noch keine Traube gebildet wird, Oxalsäure höher dosieren → nur Sommerbienen werden geträufelt, sind im Winter schon tot
- **Futterentnahme???** - nachfragen

Einwinterung wie üblich

Weisellose Hälfte wird drei Tage lang gut belüftet eingesperrt und währenddessen verstellt

- der Brutzyklus läuft planmäßig weiter
- natürlichen Milbenfall kontrollieren
- neue Königin wird vom Volk gezogen oder neue Königin zugesetzt → neues Bestiften fällt etwa mit Abschluß Brutzyklus zusammen, falls Königin vom Volk gezogen wird, darum nicht unbedingt sofort neue Kö zusetzen
- sobald die entnommene alte Brut komplett ausgelaufen ist, werden Brutwaben nochmals entnommen → Volk wird ebenfalls entkernt
- neue Mittelwände geben, nach deren Neuausbau und Belegung ebenfalls träufeln
- alte Brutwaben einschmelzen

Ergebnis:

- zwei neue, frische Völker mit neuem Wabenbau ohne die alten, geschädigten Bienen
- zwei Völker ohne belastete Altwaben
→ Vorgehensweise ähnlich wie bei AFB-Sanierung, zugleich Schröpfung
- Völker können ggf. später wieder vereint werden

Totale Brutentnahme zugleich totale Bauerneuerung!